

ANTRAG	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
B´90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion	Termin:	09.12.2020
vom: 01.11.2020	TOP:	12 öffentlich
eingegangen am: 02.11.2020	Verantwortlich:	GBA / Dez. 5
Thema: Bewässerung der Baumneupflanzungen auf dem Neubau des Spielplatzes „Alter Friedhof“ in Durlach		

Antrag:

Das Gartenbauamt möge bitte die nachfolgend detailliert beschriebene Alternative zur Überflurbewässerung mit LKW prüfen. Möglicherweise könnte die zu erneuernde Unterflurwasserleitung (zum Anschluss von Spielgeräten) auf dem Spielplatz Alter Friedhof um Abgänge zur Bewässerung der Baumneupflanzungen ergänzt werden. Bitte prüfen Sie außerdem, ob dieses technische Konzept eventuell auf ähnliche Anwendungsfälle übertragbar ist.

Kontext und Erläuterung:

In der Sitzung des OR Durlach am 07.10.2020 hatte das Gartenbauamt einen sehr ansprechenden Entwurf die Neugestaltung des Spielplatzes am „Alten Friedhof“ in Durlach vorgestellt.

U. a. zur Befahrbarkeit durch LKW sollen zwei (größere) Tore für die Erschließung eingebaut werden, ebenso wird eine relativ breite Wegeführung auf dem Spielplatz vorgesehen. Beides vermutlich wesentlich motiviert durch die erforderliche Befahrbarkeit mit LKW zur Bewässerung von Baumneupflanzungen. Möglicherweise können diese Elemente kleiner dimensioniert werden, wenn die Bewässerung alternativ durchgeführt wird.

In einem Erfahrungsbericht aus einer Branchenzeitschrift ist beschrieben, wie eine ähnliche Problemstellung in einer anderen Gemeinde gelöst wurde. Der Unterschied zur Situation in Durlach besteht u. a. darin, dass dort kein direkter Anschluss ans Trinkwassernetz erfolgt (sondern lediglich an eine Regenwasserzisterne). Die Verwendung von Drainageschläuchen könnte auch für unseren Anwendungsfall eine grundsätzliche Möglichkeit darstellen; die Trennung vom Trinkwassersystem könnte über einen Systemtrenner erfolgen, wie er auch bei Heizungsinstallationen zum Einsatz kommt, dies muss durch Sachverständige geklärt werden.

Referenz 1:

<https://www.this-magazin.de/artikel/tis-Bewaesserung-fuer-historische-Promenade-2607847.html>

Auch ein Sickersystem mit unterirdischem Vorratsbehälter und Schwimmer könnte geeignet sein, anbei ein beispielhaftes Produkt:

Beispielprodukt 1:

https://www.kresko.de/page/download/dl/49311500xx_RWS.pdf

Bei der Gelegenheit (Tiefbauarbeiten) sollte auch der Anschluss der Bestandsbäume an eine unterirdische Bewässerungsanlage geprüft werden; z. B. in der Ausführung Drainage-schläuche.

Die Vorteile wären:

- eingesparte Personal- und Sachkosten, keine Bewässerungsfahrten (verbesserte Klimabilanz der Bewässerungsmaßnahme), weniger Beschränkungen bei der Anlage der Wege (Kurvenradien, Breiten usw.)
- kein Befahren des Spielplatzes mit den 3,5-Tonnern - dann reicht eventuell auch 1 breites Tor für die Wegeerschließung (Befahren nur bei Wartungsarbeiten)
- Bewässerung unterirdisch mit Anreiz einer Wurzelbildung in größerer Tiefe -> wirkt sich positiv auf mechanische Stabilität der Bäume aus, bessere Vorbereitung auf Trockenphasen
- (fast) keine Angriffspunkte für Vandalismus
- wartungsfrei bzw. wartungsarm

Das Bewässern z. B. auf dem Durlacher Schlossspielplatz durch das GBA ist sicherlich aus der Not geboren aber (zumindest aktuell) wenig effektiv und wenig kosteneffizient:

- für 2 neu gepflanzte Bäume werden ca. 15-20 min benötigt.
- das Wasser läuft regelmäßig aus den Bewässerungströgen aus und versickert weit weg vom Stamm.
- vielleicht eine Übergangslösung für Ballendurchmesser von 30-60 cm

unterzeichnet von:

Johannes Ruf und die Fraktion B90/Die Grünen im OR Durlach